

Der Blair-Witch-Kult und seine Fakten

11.01.2007, 07:45 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *extremnews.com*

Welche Ereignisse führten zu dem sogenannten „Blair-Witch-Kult“, der mittlerweile etliche Furore im Internet machte und seit der Ausstrahlung des ähnlich einem Dokumentarfilm aufgebauten Streifens „The Blair-Witch-Project“ Gemüter auf der ganzen Welt erhitzt? Ist er ein Mythos oder beruht er zumindest in Einzelheiten auf wahre Begebenheiten?

Die Gemeinde von Blair lag in North Central Maryland, zwei Stunden von Washington, D.C., entfernt. Auf dem ehemaligen Gelände der Stadt wurde später Burkittsville gegründet, ein Städtchen in typisch amerikanischer Hinterhof-Romantik.

Vier Jugendliche gehen 1994 den Gerüchten um die Hexe von Blair nach, die im Wald nahe des Ortes ihr Unwesen treiben soll. Von jedem einzelnen der Gruppe fehlt seither jede Spur. Einzelheiten ihrer Suche und Recherchen konnten nur anhand von Filmmaterial rekonstruiert werden, das ein Jahr später gefunden wird.

Dem angeblich auf reale Geschehnisse beruhenden ersten Teil folgte ein mehr der Spielfilm-Unterhaltung zugewandter zweiter Teil, der dennoch ebenfalls reale Hintergründe aufweisen soll.

Folgende Chronik schildert die wichtigsten Ereignisse um die Hexe von Blair.

FEBRUAR 1785

Mehrere Kinder behaupten, eine gewisse Elly Kedward habe sie in ihr Haus gelockt, um ihnen Blut abzusaugen. Elly wird der Hexerei für schuldig befunden und während des besonders harten Winters aus dem Dorf verbannt. Man nimmt an, daß sie den Tod gefunden hat.

NOVEMBER 1786

Anfang des Winters verschwinden alle, die die „Hexe“ Elly angeklagt haben, und die Hälfte aller Kinder unter mysteriösen Umständen aus der Stadt. Aus Angst, einen Fluch auf sich geladen zu haben, verlassen die Bewohner Blair und schwören, niemals wieder Elly Kedwards Namen auszusprechen.

NOVEMBER 1809

Das Buch "The Blair Witch Cult" von einem anonymen Autor wird veröffentlicht und gilt als Auslöser des Kultes. Das Buch, allgemein als Fiktion angesehen, erzählt von einer ganzen Stadt, die von einer Hexe verflucht wird. In allen Einzelheiten wird über das Wirken der Hexe von Blair berichtet (s.Anhang).

1824

Die Stadt Burkittsville wird auf dem ehemaligen Gebiet von Blair gegründet.

AUGUST 1825

Elf Zeugen geben mit fester Überzeugung an, die Hand einer bleichen Frau gesehen zu haben, die die 10jährige Eileen Tracle in den Tappy East Creek gezogen hat. Die Leiche des Kindes bleibt unauffindbar und nach ihrem Ertrinken ist das Gewässer 13 Tage lang mit öligen Bündeln aus Holzstöcken verstopft.

MÄRZ 1886

Robin Weaver (8 Jahre) wird als vermißt gemeldet; mehrere Suchtrupps ziehen los. Der kleine Weaver taucht wieder auf - aber keiner der Suchenden. Ihre grausig zugerichteten Körper werden Wochen später am Coffin Rock gefunden, zusammengebunden an Armen und Beinen und völlig ausgeweidet.

NOVEMBER 1940 - MAI 1941

Emily Holland ist das erste von insgesamt sieben Kindern, die aus dem Gebiet um Burkittsville, Maryland, verschwinden.

25. MAI 1941

Ein alter Einsiedler namens Rustin Parr taucht auf einem Marktplatz auf und verkündet, daß er "endlich fertig sei". Nachdem die Polizei nach stundenlanger Wanderung endlich sein abgeschiedenes Haus in den Wäldern erreicht, findet sie die grausam verstümmelten Leichen der vermißten Kinder. Jedes ist einem Ritualmord zum Opfer gefallen und alle sind ausgeweidet. Parr gibt alles bis ins Detail zu, als habe er nur darauf gewartet, es loszuwerden und erklärt, daß er es für den "Geist einer alten Frau" getan habe, der vom Wald in der Nähe seines Hauses Besitz ergriffen habe. „Die Stimme befahl es mir“, gibt er zu Protokoll. Er wird schnell verurteilt und am 22.11.1941 gehängt.

20. OKTOBER 1994

Die Collegestudenten Heather Donahue, Joshua Leonard und Michael Williams treffen in Burkittsville ein, um Ortsansässige zur Legende um die Hexe von Blair für eine Semesterarbeit zu befragen. Heather interviewt Mary Brown, eine alte und geistig etwas verwirrte Frau, die ihr ganzes Leben in der Gegend verbracht hat. Mary behauptet, die Hexe von Blair eines Tages in der Nähe von Tappy East Creek gesehen zu haben: In Gestalt einer haarigen Bestie - halb Mensch, halb Tier.

21. OKTOBER 1994

Am frühen Morgen interviewt Heather zwei Fischer, die den Filmemachern erzählen, daß Coffin Rock weniger als 20 Minuten von der Stadt entfernt liegt und durch einen alten Holzfällerweg recht leicht zu erreichen ist. Die Filmemacher brechen wenig später auf und werden nie wieder gesehen.

25. OKTOBER 1994

Die erste Suche aus der Luft wird gestartet. Später am Tag wird Joshs Auto an der Black Rock Road gefunden.

26. OKTOBER 1994

Die Maryland State Police beginnt ihre Suche im Gebiet des Black Hills Forest. Die Operation dauert zehn Tage lang und beschäftigt mehr als hundert Leute, Suchhunde, Helikopter und einen Satelliten des Verteidigungsministeriums.

5. NOVEMBER 1994

Die Suche wird abgebrochen, ohne eine Spur auf die Filmemacher zu erbringen. Nicht ein einziges Teil ihrer Ausrüstung wird gefunden. Heathers Mutter Angie beginnt eine erschöpfende Privatsuche nach ihrer Tochter und ihren Begleitern.

19. JUNI 1995

Der Fall wird als unaufgeklärt geschlossen.

16. OKTOBER 1995

Studenten vom Anthropology-Department der University of Maryland entdecken einen Seesack mit Filmmaterial: DAT-Bänder, Videocassetten, eine Hi-8-Videokamera, Heathers Tagebuch und eine CP-16 Filmkamera vergraben unter den

Grundmauern einer 100 Jahre alten Hütte. Nach der eingehenden Untersuchung der Fundstücke gibt Ron Cravens, der Sheriff von Burkittsville bekannt, daß die 11 Rollen Schwarzweißfilm und die 10 Hi-8-Videotapes aus dem Besitz von Heather Donahue und ihrer Crew stammen.

15. DEZEMBER 1995

Nach der Untersuchung des Seesackinhalts werden ausgewählte Filmsequenzen den Familien der Verschwundenen vorgeführt. Laut Angie Donahue zeigen sie ungewöhnliche Vorgänge, die jedoch keinen Aufschluß über das Geschehene geben. Die Familien fordern eine weitere Untersuchung und eine erneute Sichtung.

19. FEBRUAR 1996

Die Familien sehen weitere Ausschnitte, die die Polizei jedoch für gefälscht hält. Außer sich vor Wut geht Mrs. Donahue mit ihrer Kritik an die Öffentlichkeit und beauftragt Haxan Films, die Vorfälle zu rekonstruieren. Sheriff Cravens verbietet jeglichen weiteren Zugang zum Beweismaterial. Ein Verbot, das auch zwei Prozesse nicht aufheben können.

Wer waren die Personen, die sich auf diese anfangs durchaus harmlose Aktion eingelassen haben und später dem anscheinend nackten Grauen zum Opfer fielen? Die Schauspieler, die in „The Blair Witch Project“ auftreten, behielten ihre echten Namen bei und auch ein jeweiliger „Werdegang“ wurde konzipiert:

Der komplette Artikel steht Ihnen unter: <http://www.extremnews.com/berichte/zeitgeschichte/f4e2116942f1ac0> zur Verfügung. Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur honorarfrei bei Quellenangabe "extremnews.com". Belegexemplar erwünscht.

Pressekontakt: Jens Brehl
Redaktion Extremnews
Lauterbacher Str. 35
36318 Schwalmtal

Portrait

Das Nachrichtenportal extremnews.com ist ein Bereich der Extrem Verlag Europe Ltd. mit Sitz in Wales. Das weltweit tätige junge Medienunternehmen ist durch seine zusätzlichen Geschäftsbereiche im Verlagswesen, der Filmproduktion und im IPTV vielseitig aufgestellt. Im deutschsprachigen Raum wird die Extrem Verlag Europe Ltd. durch die Firma AS Personal- und Medienservice Ltd. & Co KG i.G. vertreten.

News-ID: 115040 • Views: 3105 (Stand: 16.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/115040/Der-Blair-Witch-Kult-und-seine-Fakten.html>